

Einführungsphase

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Back to the Roots – Grundlagen der abendländischen Musikkultur</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. <p>Inhaltsfelder: IF1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen• Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Musikalischer Ausdruck im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Festlegung</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen,• entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,• beurteilen Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. <p>Inhaltsfelder: IF2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen• Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Musiktheater im Wandel der Zeit</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,• realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik.	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Musikalische Vielfalt – Verstehenszusammenhänge zu Kompositionen im 20. Jahrhundert</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen

<p>Inhaltsfelder: IF3 (Verwendungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen • Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees 	<p>Strukturen.</p> <p>Inhaltsfelder: IF1 (Bedeutungen von Musik) und IF2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
--	---

Thema: Back to the Roots –Grundlagen der abendländischen Musikkultur





Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Festlegung der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Anregungen für den individuellen Gestaltungsspielraum
<div data-bbox="188 1106 343 1189"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik) • Musikalische Gattungen (Fuge und Sonatenhauptsatzform) • Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie, Grundlagen der Kontrapunktik • Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen (z.B. sog. „Weltmusik“) • Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J.S. Bach Inventionen, Orgelfuge BWV 578, Präludium BWV 532 • Die Bach-Interpretationen von Glenn Gould • W.A. Mozart Klaviersonate , kleine Gigue KV 574 • Beethoven V.Symphonie 1. Satz • Bobby McFerrin: Bearbeitungen barocker bzw. klassischer Stücke • P. Gabriels „Darkness“ im Vergleich mit der entsprechenden Orchesterversion • Texte zur musikalischen Form:

<div data-bbox="188 264 343 347">  </div> <p data-bbox="343 315 501 347">Produktion</p> <p data-bbox="188 389 472 459">Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul data-bbox="236 501 544 1084" style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive. <div data-bbox="188 1193 343 1276">  </div> <p data-bbox="343 1245 472 1276">Reflexion</p> <p data-bbox="188 1319 472 1388">Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul data-bbox="236 1431 571 2049" style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische 	<p data-bbox="571 192 1024 262">Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Notationsformen</p> <p data-bbox="571 304 804 338">Ordnungssysteme</p> <ul data-bbox="619 380 1011 784" style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik • Melodik: Motiv und Motivverarbeitungen, Phrase, Thema • Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Terrassen-Dynamik; staccato-legato <p data-bbox="571 819 791 853">Notationsformen</p> <ul data-bbox="619 896 1002 1037" style="list-style-type: none"> • Klaviernotation, einfache Partitur, Standardnotation der Tonhöhen und Tondauern <p data-bbox="571 1115 1024 1149">Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul data-bbox="619 1191 1024 1626" style="list-style-type: none"> • Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext • Recherche von Informationen • Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte <p data-bbox="571 1704 836 1774">Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul data-bbox="619 1816 1024 1995" style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte (vor allem im Hinblick auf die Epochen Barock und Klassik) 	<p data-bbox="1118 192 1339 226">Idee und Modell</p>
--	---	--

<p>Perspektive, <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch- gesellschaftlichen Bedingungen. </p>	<p>Absprachen zur Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von individuell angefertigten Notentext- analysen • Schreiben einer Kritik zu einer Komposition, die historische Kompositionstechniken verwendet • Präsentation von Gestaltungsergebnissen (Gesang, Sprechgesang, Rhythmus) • Referate bzgl. historischer Recherchen • eine schriftl. Übung (optional im ersten und/oder zweiten Halbjahr) • fortschreitende und selbständige Anwendung der im Unterricht erlernten Fachbegrifflichkeit • Bereitschaft, sich ganz neuen Hörerfahrungen zu öffnen • Kolloquium über ein zentrales Unterrichtsthema auf der Basis der unterrichtlichen Ergebnissicherungen 	
--	---	--

Thema: Musikalischer Ausdruck im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Festlegung




Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Festlegung der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Anregungen für den individuellen Gestaltungsspielraum
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments Stimme • Improvisationsformen (Sprache bzw. Instrument auf der Basis einfacher Skalen) • Musikalischer Gestus bestimmter Emotions-Typen, nach Parametern bestimmt • freie und gebundene Improvisationsmodelle • Psychologische Aspekte 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jazz: vom Swing über den Bebop zum Free-Jazz • Beispiele aus der Minimal-Music bzw. des Postminimalismus (z.B. Michael Smetanin: Ladder of Escape) • „Die Improvisation im Kopf des Musikers...“ von Klaus-Ernst Behne;

<p>und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. 	<p>musikalischer Improvisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung: Kompositionsformen mit aleatorischen Elementen und Improvisation mit engen kompositorischen Intentionen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten • Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Motiv und Motivverarbeitungen • Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; 12-taktiges Bluesmodell • Dynamik / Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato 	<p>aus: „Improvisation“ , hrsg. von Walter Fähndrich; Amadeus-Verlag, Winterthur 1992</p> <ul style="list-style-type: none"> • King Crimson: Beispiele aus dem Album 'Discipline' • Die Neue Deutsche Welle: 'Blaue Augen' und 'Da Da Da' im Vergleich • 'Aria quarta' aus: Hexachorum Apollinis (Johann Pachelbel)
<div data-bbox="188 965 343 1043" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten 	<p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Form-Prinzipien: Reihung, Entwicklung, Wiederholung, Variation, Kontrast <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonie-Symbole, grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalysen musikalischer 	



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten
- beurteilen Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Strukturen hinsichtlich Formaspekte und Motivverarbeitungen

- begründete Stellungnahme/Kritik zu ungewöhnlichen musikalischen Experimenten (Beispiel Minimal-Music)
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte
- kreative Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen
- Improvisationskonzepte aus dem Bereich Minimal-Music realisieren
- Soloimprovisationen zu bestimmten Emotionen erarbeiten und realisieren
- Möglichkeiten der Bewertung kreativer Gestaltungsergebnisse

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Deutsch: Sprachexperimente (z.B. Dadaismus u.a.)

Absprachen zur Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Höranalysen
- Bewertung eines schriftlich angefertigten Kommentars zu einer musikalischen Improvisation
- Präsentation von solistischen Improvisationsdarbietungen
- Feedback zu eigenen bzw. kurseigenen Improvisationserfahrungen auf der Basis zunehmender

	<p>fachsprachlicher Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine schriftl. Übung (optional im ersten und/oder zweiten Halbjahr) • Kolloquium über ein zentrales Unterrichtsthema auf der Basis der unterrichtlichen Ergebnissicherungen 	
--	--	--

Thema: Musiktheater im Wandel der Zeit


Inhaltsfelder:  Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Festlegung der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Anregungen für den individuellen Gestaltungsspielraum
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • historischer Abriss des Musiktheaters bis heute • die Begriffe opera seria und opera buffa • Musik als Träger der Handlung • musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung • Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen und Wirkungen • Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung • Interkulturelle Aspekte musikalischer Wahrnehmungsformen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mozarts `Don Giovanni` und `Figaros Hochzeit` • Die Adaption klassischer Elemente in A.L.Webbers `Phantom der Oper` • L. Bernsteins `West Side Story` : Musical oder eher eine Oper? • Vergleich zweier Musikalisierungen einer Geschichte: `La Boheme` und `Miss Saigon` • Besuch einer Musiktheater-Vorstellung
 <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, 	<ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: ametrische, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbildungen • Melodik: unterschiedliche Skalen in ihrem jeweiligen Verwendungszusammenhang, Merkmale typischer Gesangsmelodik, Leitmotiv • Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, Tp, S, 	

<ul style="list-style-type: none"> • erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. • realisieren szenische Gestaltungen 	<p>Sp, D, Dp;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Symmetrie, Perioden-Systeme, Liedformen <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonie-Symbole 	
 <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • beurteilen Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse musikalischer Strukturen vor dem Hintergrund einer Handlung, einer Situation oder eines Textinhaltes • Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext • Analyse von Melodien (Intervall- und Rhythmusstruktur, periodische Ordnung) • Musik-Rezension schreiben • Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln • Kompositionsversuche im Zusammenhang mit szenischen Elementen realisieren • Präsentation von Gestaltungskonzepten 	

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte (z.B. die Entstehung von Jugendbanden in amerikanischen Großstädten der 50-er Jahre)

Absprachen zur Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Notentextanalysen und -interpretationen ausgewählter Szenen
- Bewertung einer schriftlich angefertigten vergleichenden Rezension zu zwei unterschiedlichen Beispielen des Musiktheaters mit dem gleichen Motiv (z.B. Liebeslied)
- Kolloquium über ein zentrales Unterrichtsthema auf der Basis der unterrichtlichen Ergebnissicherungen
- eine schriftl. Übung (optional im ersten und/oder zweiten Halbjahr)
- Präsentation szenischer Gestaltungsversuche




Thema: Musikalische Vielfalt – Verstehenszusammenhänge zu Kompositionen im 20. Jahrhundert

Inhaltsfelder:  Bedeutungen von Musik  Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Festlegung der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Anregungen für den individuellen Gestaltungsspielraum
   Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksabsichten mit Hilfe musikalischer Zeichen und Strukturen • Die Trennung in der Musik von Konstruktion einerseits und Improvisation bzw. Spontaneität andererseits • Historische, kulturelle und biografische Kontexte als Hilfe zum Verstehen von 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Bela Bartok: Mikrokosmos (Elemente der Volksmusik) • Claude Debussy und Olivier Messiaen: Naturdarstellungen in 'Voiles' bzw. in der 'Messe de la Pentecote' • George Gershwin: amerikanische Musik

<p>Musik,</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. 	<p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tonalität und Atonalität • Musik im Maschinenzeitalter • Kritische Analyse musikbezogener Kommentare und Interpretationen • Kritische Betrachtung der Trennung in U-Musik und E-Musik <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten • Melodik: Intervalle, unterschiedliche Skalen (diatonisch, pentatonisch u.a.), Motiv und Motivvarianten • Harmonik: Erweiterung der klanglichen Vielfalt über die Kadenz hinaus, Dissonanzbegriff • Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendo-Dynamik; als Kontrast dazu: statische Reihentechnik 	<ul style="list-style-type: none"> • S. Rachmaninoff: Klavierkonzert Nr.2 als Vorlage für einen Popsong • Kraftwerk: 'Wir sind die Roboter'
 <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen 	<p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung, Abwandlung, Kontrast • eklektizistische Tendenzen in der musikalischen Form 	

<p>bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive. 	<p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Notation, Partitur, Harmonie- bzw. Strukturskizzen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Artikulation subjektiver Eindrücke (z.B. Erstellung semantischer Felder und bildnerischer Assoziationen u.ä.) • Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache • Erweiterte Methoden der Hör- und Notentext-Analyse im Hinblick auf makro- und mikrostrukturelle Ausprägungen • Grafisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen • Gestalterische Interpretationen von Musikbeispielen: durch szenische Darstellung bzw. Visualisierung <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Religion: Begriff der Schöpfung 	
 <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten 	<p>Absprachen zur Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte Musikinterpretationen in Form eines Essays 	

<p>und musikalischen Strukturen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, • beurteilen Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, • beurteilen Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgabe als Teamarbeit: Interpretation einer Musikkomposition durch ein anderes Medium • Musikalische Bearbeitung einer gegebenen Komposition und Erläuterung der Intention • Kolloquium über ein zentrales Unterrichtsthema auf der Basis der unterrichtlichen Ergebnissicherungen • eine schriftl. Übung (optional im ersten und/oder zweiten Halbjahr) 	
--	---	--

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Wendepunkte in der Musikgeschichte</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen. <p>Inhaltsfelder: IF 2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historischen Kontext 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Musik im Spannungsfeld zwischen individuellem Ausdruck und tradierten Konzeptionen.</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen (und des Sprachcharakters von Musik), • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. <p>Inhaltsfelder: IF 1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeptionen von Musik
<p><u>Unterrichtsvorhaben III: Projekt</u></p> <p>Thema: Thema gebunden an jährliches Konzert-Projekt der Oberstufe</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>Inhaltsfelder: IF 1-3</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik. <p>Inhaltsfelder: IF 3 (Verwendungen von Musik)</p>

	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungssteuerung durch Musik • Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten
--	--

Wendepunkte in der Musikgeschichte (Grundkurs Q1, Unterrichtsvorhaben I)







Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer 	Unterrichtsthemen <ul style="list-style-type: none"> • Johann Sebastian Bach und seine Söhne: der musikalische Konflikt (Übergang Barock-Frühdassik) • Die Individualisierung während der Romantik • Erweiterung und Auflösung des Dur/moll-Systems • Die Automatisierung und Digitalisierung in der Popmusik Gattungsspezifische Merkmale <ul style="list-style-type: none"> • Monothematik und 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • J. S. Bach: Fugen aus dem Wohltemperierten Klavier • Johann Stamitz: Sinfonie Es-Dur • A. Webern: Klavierstück Op. 27 • A. Schönberg: • Michael Jackson: 'the way you make me feel'

<p>Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.</p>	<p>Themendualismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Reihung • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit 	
 <p>Produktion</p>	<p>Klang- und Ausdrucksideale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeittypische Ausdrucksgesten • Die instrumentale Entwicklung seit den 80-er Jahren: Synthesizer, Computer etc. 	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. 	<p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonatenhauptsatzform, Fuge • Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast • Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung) • Motivstruktur, unterschiedliche Themenformen <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur, Klaviernotation, grafische Skizze, neue (z.B.computergestützte) Darstellungsformen 	
 <p>Reflexion</p>	<p>fachmethodische Arbeitsformen</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen 	<ul style="list-style-type: none"> • motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse) • Lektüre von Sekundärtexten 	

<p>gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, • beurteilen Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung eines Musikbeispiels aus der Popmusik mit einer typischen Reihenstruktur auf der Basis digitaler Klänge • Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive <p style="text-align: center;">Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Physik im Zusammenhang der Struktur des Synthesizerklanges <p>Absprachen zur Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • schriftliche Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext • Kolloquium über ein zentrales Unterrichtsthema auf der Basis der unterrichtlichen Ergebnissicherungen 	
--	--	--

Thema: Musik im Spannungsfeld zwischen individuellem Ausdruck und tradierten Konzeptionen (Grundkurs Q1, Unterrichtsvorhaben II)



Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Festlegung der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Anregungen für den individuellen Gestaltungsspielraum
<div data-bbox="193 927 347 1003" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bela Bartok <ul style="list-style-type: none"> - Konzert für Orchester • Keith Jarrett <ul style="list-style-type: none"> - Köln Concert • Igor Strawinsky <ul style="list-style-type: none"> - Pulcinella-Suite <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion und Konzentration • Improvisation und Festlegung • neue Sachlichkeit und neue Ausdrucksformen • Möglichkeiten und Grenzen der Analogiesetzung von Musik und Sprache 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Independent <ul style="list-style-type: none"> - Sophie Hunger - Björk • Sergej Prokoffjeff: Sinfonie classique

- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische Gestaltung
 - Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung,
 - polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen
- melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, z. B.
 - Verwendung chromatischer Tonfelder
 - Jazzharmonik
 - Verwendung von Mikrointervallen
- Phonetik, Syntax, Semantik
- unterschiedliche Notationsformen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, Erörterung von Fachtexten)
- Gestaltungsaufgabe bezogen auf eine Sprachkomposition
- Präsentation von Rechercheergebnissen

Absprachen zur Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Kreativität und Engagement bei der Gestaltungsaufgabe
- Analyse eines Stückes/Songs (in Einzel- bzw. Partnerarbeit) auf der Basis einer spezifischen Fragestellung

Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
 - erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
 - beurteilen Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
 - beurteilen Deutungen von
- eigenständiges Referat zu einem der o.g. fachlichen Inhalte.
 - Kolloquium über ein zentrales Unterrichtsthema auf der Basis der unterrichtlichen Ergebnissicherungen

Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.		
--	--	--

Unterrichtsvorhaben III: Projekt

Thema: Thema gebunden an jährliches Konzert-Projekt der Oberstufe

Inhaltsfelder: IF 1-3

Inhaltliche Schwerpunkte:

Nach Absprache mit den Schülerinnen und Schülern wird ein Werk gemeinsam erarbeitet und an die technischen und musikalischen Voraussetzungen der Lerngruppe angepasst.

Das Konzert ist für Mitte Juni 2016 geplant.

Thema: Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements (Grundkurs Q1, Unterrichtsvorhaben IV)






Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Festlegung der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Anregungen für den individuellen Gestaltungsspielraum
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hymne als Ausdruck einer Einstellung bzw. als politische Aussage <ul style="list-style-type: none"> - frz. Hymne und „Wacht am Rhein“ im Film ‘Casablanca’ • Stockhausen ‘Hymnen’ • Jimi Hendrix „Stars and Stripes“ • Rap <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Rezeptionsweisen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Distanzierung durch Musik • Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität • Identifikation durch Authentizität im Rap <p>Verfahrensweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilzitate und deren Verfremdung (z.B. Fr. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frank Zappa „Cosmic Debris“ „I’m the slime“ • U2 “Bloody Sunday” • Beatles: Revolution (Fassungen 1966/68), Revolution 9 • Reinard Mey „Wahlkampf“ • Hermann van Veen „Klitschnasse Clowns“ • Kurt Weill: Berliner Requiem

<p>Kontexte.</p>  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. 	<p>Zappa)</p> <ul style="list-style-type: none"> Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing Verhältnis von Sprachrhythmus und rhythmisierter Sprache im Rap <p>außermusikalische Kontexte</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre Rap und Hip Hop als kulturelle und politische Bewegung <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> Melodie- und Rhythmusmuster Polyrhythmik harmonische Konventionen metrische und ametrische Zeitgestaltung 	
 <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer 	<p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Periodisch-symmetrische Formmodelle <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> traditionelle Notenschrift grafische Notation Songskizzen 	

<p>funktionalen Wirksamkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse) • Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews • Praktische Erprobung von Montage- und Mixingverfahren sowie von Klangcollagen <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Geschichte /Politik: Protesbewegungen der 60-er Jahre <p>Absprachen zur Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage / einer Breakbeat-Aufnahme • selbständige Präsentation (Kurzreferat) einer 	
--	---	--

	<p>Analyse eines selbst gewählten gesellschaftskritischen Songs</p> <ul style="list-style-type: none">• Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik• Kolloquium über ein zentrales Unterrichtsthema auf der Basis der unterrichtlichen Ergebnissicherungen	
--	--	--

Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen (Grundkurs Q2, Unterrichtsvorhaben I)





Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J.S.Bach: „Kyrie“ und „Crucifixus“ aus der Messe h-Moll • Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge • Mozart Requiem <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Musikalische Zeichensprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalisch-rhetorische Figuren (Affektenlehre) • Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel <p>- polyphone Formen</p> <p>- Collage</p> <p>- Dissonanzbehandlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumklang und Raumbezug • Elektronische Klangerzeugung und –gestaltung • Prinzipien serieller Komposition: Reihenstruktur der 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schubert: „Der Tod und das Mädchen“ • Bach: Schlusschor aus der Matthäuspassion • Ligeti: Lux aeterna • Penderecki: Lukaspassion

<p>von Musik.</p>  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, vertonen Texte in einfacher Form, erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und</p>	<p>Parameterordnung</p> <p>Wort-Ton-Verhältnis</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprache als Klang- und Bedeutungsträger Prosa- und Korrespondenzmelodik Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen melodische Muster Konsonanz/Dissonanz vokale und instrumentale Klangfarbe, Sinusschwingung, Obertonspektrum <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Polyphone Satzstruktur Formaspekte elektronischer Musik (z. B. Montagetechnik, Raumklang) <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> traditionelle Partitur, Klavierauszug Notation elektronischer Musik <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse) 	
---	--	--

<p>Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Interpretationsvergleich • Gestaltung von Textvertonungen • Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Religion: Kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und liturgischer Texte • Mit dem Fach Physik: Schwingungseigenschaften und Prinzipien elektronischer Klangerzeugung <p>Abspraken zur Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation • Gestaltungsaufgabe: Textvertonung durch klangliche Manipulation • Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext • Kolloquium über ein zentrales Unterrichtsthema auf der Basis der unterrichtlichen Ergebnissicherungen 	
---	--	--

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: kursinterne Schwerpunktsetzung

Inhaltsfelder: IF 1, 2, 3 oder Kombinationen davon

Inhaltliche Schwerpunkte:

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Abiturvorbereitung bzw. kursinterne Schwerpunktsetzung

Kompetenzen:

- alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans

Inhaltsfelder: IF 1, 2 und 3

Inhaltliche Schwerpunkte: alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans